

Selkirk Rex

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Selkirk Rex ist eine [Rassekatzenart](#), welche sich durch ein gelocktes Fell auszeichnet.

Allgemeines

Sie wurde erstmals 1987 in den [USA](#) entdeckt. In einem Tierheim wurde ein vermeintlich gewöhnlicher [Hauskatzen](#)wurf abgegeben. Schnell fiel dort jedoch auf, dass eines der Jungen sich von den anderen unterschied. Ein blau-creme-weißes Weibchen aus dem Wurf hatte ganz anderes Fell als die übrigen Geschwister des Wurfes. Auch die Augenfarbe unterschied sich von denen der anderen. Die Augen waren strahlend grün und das Fell war kurz und lockig. Auch fiel auf, dass die Schnurrbarthaare nicht gerade waren, wie sonst üblich, sondern ebenfalls kraus. Da sie der Meinung waren, dass es sich hierbei um ein besonderes Kätzchen handeln musste, wurde es an die Züchterin Jeri Newman weitergegeben. Dort erhielt es den Namen Miss Depesto of Noface.

Jeri Newmann war eine in den USA bekannte Perserzüchterin und entschloss sich bald, mit der sonderbaren Katze zu züchten. Im Laufe der ersten Überlegungen musste ein Name für die neue Rasse gefunden werden. Nach langen Überlegungen entschied sie sich für den Namen Selkirk Rex. *Selkirk* zu Ehren Ihres Schwiegervaters - *Rex* wegen des lockigen Fells.

Etwas mehr als ein Jahr nachdem Miss Depesto bei Jeri Newmann eingezogen war entschloss sie sich, Miss Depesto mit einem schwarzen Perserkater zu verpaaren.

Aus der Verpaarung entstanden schließlich sechs gesunde Kätzchen. Drei davon wurden mit Locken geboren und drei mit normalem Fell. Aus dieser Verpaarung ließ sich also erkennen, dass die Locken als dominant vererbtes Genmerkmal vorhanden sein mussten. Es ist also völlig ausreichend, dass eines der Elterntiere gelocktes Fell hat. Die Katzen sind nicht mit anderen Rex-Arten verwandt. So werden beispielsweise die kurzen Löckchen der Devon Rex oder Cornish Rex rezessiv vererbt.

Aussehen

In einem *Selkirk Rex*-Wurf findet man meist gelockte und nicht gelockte Junge. Die gelockten Jungen sind sofort erkennbar. Die Schnurrbarthaare sind bereits jetzt gelockt, und auch das Fell hat bereits die Locken, die später einmal ausgeprägt vorhanden sein werden.

Da es sich bei der Rasse *Selkirk Rex* noch um eine sehr seltene Rasse handelt, arbeiten die Züchter heutzutage daran, den Genpool zu erweitern. Daher werden *Selkirk Rex* nicht reinrassig gezogen, sondern durch die Verpaarung mit Exotic Shorthair, Persern und Britisch Kurzhaar Katzen.

Selkirk Rex

Die unterschiedlichen Verpaarungen bringen sehr unterschiedliche Junge. Verpaart man beispielsweise Perser mit Selkirk Rex so entstehen sowohl lang- als auch kurzhaarige Junge. Die Verpaarung von Britisch Kurzhaar mit Selkirk Rex dagegen bringt meist überwiegen kurzhaarige Löckchen.

Der Typ einer *Selkirk Rex* ist durch die verschiedensten Paarungspartner noch sehr unterschiedlich. Er soll jedoch in Richtung Britisch Kurzhaar gehen. Eine *Selkirk Rex*-Katze ist stämmig, kräftig und steht auf dicken Pfoten. Der Körperbau ist gedrungen. Die Katze macht insgesamt einen runden und kräftigen Eindruck. Der Kopf ist ebenfalls rund, mit

kleinen bis mittelgroßen Ohren. Das Kinn ist kräftig ausgeprägt. Die Nase ist kurz – keinesfalls jedoch mit einem Stop ausgerüstet. Die Augen sind groß und rund und sind weit auseinander gesetzt. Das Haarkleid der *Selkirk Rex* ist flauschig weich und gelockt. Die Kurzhaarvariante hat kurze, griffe Locken die überwiegend hinter den Ohren, am Hals und am Bauch in kleine Löckchen mündet. Die langhaarigen Katzen haben halblanges Fell mit größeren Löckchen. Meist sind die Locken bei der Langhaar-Variante etwas ausgeprägter.

Selkirk Rex-Katzen sind sehr liebevolle Katzen, die unter Züchtern auch als Hundskatze bezeichnet wird. Sie lieben es, ihrem Menschen den ganzen Tag nah zu sein. Sie sind ruhige Katzen und sind auch gerne mit anderen Artgenossen zusammen.